

33. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Montag, 12.05.2025, 19:30 Uhr
Ort, Raum:	Klosterberghalle Langenselbold, Schloßpark 7, 63505 Langenselbold, Saal Europa

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Mitteilungen
 - 2.1 des Bürgermeisters
 - 2.2 des Ersten Stadtrates
 - 2.3 des Stadtverordnetenvorstehers
 - 2.4 der Ausschussvorsitzenden
- 3 Anfragen
- 4 Externe Personalbereitstellung Rettungsschwimmer Kinzigsee Saison 2025 25/0030
- 5 Ersatzbeschaffung eines Gerätewagen Logistik 25/0037
- 6 Abschluss eines gerichtlichen Vergleichs zur Beilegung eines Honorarstreits 25/0044
- 7 Verbesserte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger - Einführung einer Bürgerfragestunde vor den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung - Antrag der CDU-Fraktion vom 27.04.2025 25/0047

- | | | |
|---|--|---------|
| 8 | Antrag auf Entsiegelung und Bepflanzung der Kreisverkehr-
Inseln in Langenselbold
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen vom 27.04.2025 | 25/0049 |
| | | |
| 9 | Antrag zur energetischen Begutachtung der städtischen
Immobilie Kinzigstraße 5
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen vom 22.04.2025 | 25/0050 |

Beratungsfolge

Ö / N

Magistrat der Stadt Langenselbold (Vorberatung)

nichtöffentlich

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langenselbold (Entscheidung)

öffentlich

Externe Personalbereitstellung Rettungsschwimmer Kinzigsee Saison 2025

Beschlussvorschlag

Die Firma EBA Service GmbH, Bregenzer Straße 7, 63073 Offenbach, wird mit der Bereitstellung von vier Rettungsschwimmern für das Strandbad Kinzigsee für die Saison 2025 beauftragt. Der Stundensatz liegt bei 37,00 € / netto. Dies ergibt eine Gesamtsumme von 133.200,00 € / netto, bei einer Öffnungsdauer von 10 Stunden am Tag, bei ca. 90 Saisontage.

Begründung

Wie in den vergangenen Jahren, muss die Stadt Langenselbold auch in diesem Jahr eine externe Zeitarbeitsfirma mit der Bereitstellung von Rettungsschwimmern beauftragen.

Um die Sicherheit bezüglich der Wasseraufsicht im Strandbad Kinzigsee gewissenhaft gewährleisten zu können, wird in einem Zweischichtsystem von jeweils vier externen und einem internen Rettungsschwimmer gearbeitet.

Hierfür wurde eine Interessenbekundung über die HAD durchgeführt.

Folgende Firmen haben fristgerecht ein Angebot abgegeben:

- EBA Service GmbH, Offenbach
Die Leistung für einen Rettungsschwimmer / Stunde liegt bei 37,00 € / netto
Bei den veranschlagten 3.600 Stunden ergibt dies 133.200,00 € / netto
- Plan P GmbH und Co.KG, Gallmersgarten
Die Leistung für 3.600 Stunden liegt bei 162.000,00 € / netto

Folgende Firmen haben nach Ablauf der Frist ein Angebot abgegeben:

- Poseidon Bäderdienst GmbH, Walldorf
Die Leistung für 3.600 Stunden liegt bei 170.098,00 € / netto

Die Firma EBA Service GmbH hat bei gleicher Leistungsanforderung das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Anzahl der Stunden können, je nach Wetterlage, variieren. Zur Bestimmung der Gesamtstunden, geht das Fachamt von ca. 90 Saisontagen aus. Am Ende jeden Monats wird eine Abrechnung der tatsächlich geleisteten Stunden erfolgen.

Zudem wird die Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bezirk Main-Kinzig e.V. das Strandbad ebenfalls an vereinzelten Tagen mit ihrem Dienst unterstützen.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Auftragsvergabe stehen Mittel in Höhe von 155.000,00 € auf der Kostenstelle 08020103 (Strandbad Kinzigsee) Konto 61330000 (Aufwendungen für Arbeitskräfte ohne Vertrag) zur Verfügung.

Anlage/n

- 1 Zusammenstellung der Angebote

Nina Jacob

Beratungsfolge

Ö / N

Magistrat der Stadt Langenselbold (Vorberatung)

nichtöffentlich

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langenselbold (Entscheidung)

öffentlich

Ersatzbeschaffung eines Gerätewagen Logistik

Beschlussvorschlag

1. Die Firma Hensel Fahrzeugbau GmbH & Co. KG aus Waldbrunn wird mit der Lieferung eines Fahrgestells sowie dem Auf- und Ausbau zu einem Gerätewagen Logistik (GW-L1), zum Gesamtpreis von 174.565,00 € (netto) bzw. 207.732,35 € (brutto), beauftragt.
2. Die Firma Albert Ziegler GmbH aus Giengen an der Brenz wird mit der Lieferung von feuerwehrtechnischer Beladung für den Gerätewagen Logistik, zum Gesamtpreis von 3.315,67 € (netto) bzw. 3.945,65 € (brutto), beauftragt.

Begründung

Als Ersatz für den im Jahr 1992 zugelassenen Gerätewagen Nachschub, soll ein Gerätewagen Logistik in der Bauform GW-L1 nach aktueller Norm beschafft werden.

Der klassische Zweck eines Gerätewagen Logistik ist der Transport von Geräten und Hilfsmitteln im Rahmen von Einsätzen der täglichen Gefahrenabwehr und im Großschadensfall. Das geplante und ausgeschriebene Fahrzeug soll zusätzlich für Hygienemaßnahmen an Einsatzstellen genutzt werden und so den Arbeits- bzw. Gesundheitsschutz der Einsatzkräfte verbessern.

Im Zuge der nationalen Ausschreibung gemäß Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) haben die Firma Hensel Fahrzeugbau für das Fahrgestell sowie dessen Auf- und Ausbau (Los 1 und 2) und die Firma Albert Ziegler GmbH für die Beladung (Los 3) das jeweils wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Dies kann im Detail der beigefügten Angebotsauswertung entnommen werden.

Die entsprechenden Finanzmittel wurden im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 165 T€ kalkuliert und eingeplant. Durch eine Personalvakanz sowie ein langwieriges Antragsverfahren für Fördermittel konnte das Vergabeverfahren erst im Dezember 2024 begonnen werden. Durch diese zeitliche Verzögerung und den damit einhergehenden Preissteigerungen, entsteht ein Mehrbedarf in Höhe von aufgerundet 50 T€.

Die Auslieferung des Fahrzeuges ist für das letzte Quartal 2026 geplant, sodass der benötigte Mehrbedarf in Höhe von ca. 50.000 € im Haushalt 2026 eingeplant werden kann.

Finanzielle Auswirkungen

Auf der Kostenstelle 02030101 (Brandschutz), Finanzkonto 84383100 (Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 1000 €) stehen 165.000,00 € unter der Maßnahme „GW-L1“ zur Verfügung. Die benötigten Mehraufwendungen sind mittels des Haushalts 2026 zur Verfügung zu stellen.

Anlage/n

- 1 Auswertung und Beschaffungsvorschlag GW-L1
- 2 Angebotsbeschreibung Los 1 und 2 - Fa. Hensel
- 3 Angebotsbeschreibung Los 3 - Fa. Ziegler

Holger Eiring

Beratungsfolge

Ö / N

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langenselbold (Entscheidung)

öffentlich

Verbesserte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger - Einführung einer Bürgerfragestunde vor den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung - Antrag der CDU-Fraktion vom 27.04.2025

Beschlussvorschlag

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langenselbold beauftragt den Magistrat eine Bürgerfragestunde vor jeder regulären Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einzuführen.
 - a. Die Fragestunde wird auf 30 Minuten begrenzt und ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern, Fragen an den hauptamtlichen Magistrat zu aktuellen politischen Themen und Anliegen zu richten. Die Themen beschränken sich ausdrücklich nicht auf die Tagesordnung der Sitzung, sondern auf den gesamten Wirkungsbereich der Stadt Langenselbold – insofern öffentlich gemäß § 24 HGO über diese berichtet werden darf.
 - b. Die Antworten auf die Fragen werden schriftlich dokumentiert und protokolliert. Die Fragestunde ist öffentlich und für alle Bürger zugänglich.

Begründung

In den vergangenen Wochen und Monaten gab es intensive Debatten über die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in kommunalen Entscheidungen. Die CDU-Fraktion ist überzeugt, dass der erste Schritt für eine intensivere Einbindung eine verbesserte Transparenz und Kommunikation sein muss.

In unseren Nachbarkommunen – bspw. Rodenbach – gibt es bereits das Konzept einer Bürgerfragestunde. Dort und in anderen Kommunen wird die Möglichkeit Fragen zu stellen durch die Bürgerinnen und Bürger aktiv genutzt. Wir sehen in dem direkten Austausch zwischen Magistrat und Bevölkerung einen guten ersten Ansatz, um die Transparenz auf kommunaler Ebene zu steigern.

Dafür bitten wir um Zustimmung.

gez. Florian Gibbe
Florian Gibbe
Fraktionsvorsitzender
CDU Langenselbold

Finanzielle Auswirkungen

Keine. Die Einführung der Bürgerfragestunde erfordert keine zusätzlichen finanziellen Mittel, da die Organisation und Durchführung parallel zum Ablauf der Stadtverordnetenversammlung erfolgen kann.

Anlage/n

Keine

Beratungsfolge

Ö / N

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langenselbold (Entscheidung)

öffentlich

Antrag auf Entsiegelung und Bepflanzung der Kreisverkehr- Inseln in Langenselbold - Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.04.2025

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Entsiegelung und Bepflanzung des ersten von drei Kreisverkehr-Inseln. Hierbei soll die Bepflanzung des Stadttor-Kreisels als Einrichtung von Blühflächen gestaltet sein.

Begründung

Nachdem der Prüfauftrag 23/0030 „Prüfauftrag zur Ermittlung von möglichen Entsiegelungsflächen in Langenselbold“ -Gemeinsamer Antrag der SPD- und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom [13.03.2023](#) -, mit Vorstellung des Ergebnisses in der PBUA-Sitzung vom 17.10.2023 abgeschlossen war, gab es vom Fachamt die Empfehlung in den Haushalt 2025 für die Entsiegelung und Begrünung der Kreisverkehr-Inseln (Stadttor-, Ravalzhäuser Straße/Feuerwehr- und Mikado) jeweils 10.000 € einzustellen. (Siehe auch Anlage zu Top 2 in der Niederschrift der PBUA-Sitzung vom 17.10.2023). Da die Entsiegelung und Begrünung des Kreisverkehrs in der Ringstraße (Mikadokreisel) im Zuge dessen grundhaften Erneuerung vorgesehen ist, sollte zumindest mit der Entsiegelung und Bepflanzung einer ersten Kreisverkehr-Insel, und zwar des Stadttorkreisels begonnen werden, denn die Begrünung von Verkehrsinseln und Kreisel ist eine gute Möglichkeit, Grün- und Blühflächen für Mensch und Tier zu schaffen. Weniger Pflasterung in Städten bringt die Vorteile, dass Regenwasser im Boden versickern kann. Bepflanzte Flächen trocknen langsamer aus und haben eine höhere Kühlleistung, die das Stadtklima verbessern und außerdem sind sie die Visitenkarte der Kommune.

Wir bitten um Zustimmung zu diesem Antrag.

gez. Peter Volk
Peter Volk
Fraktionsvorsitzender
SPD Langenselbold

gez. Cornelia Hofacker
Cornelia Hofacker
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90 Die Grünen

Finanzielle Auswirkungen

Unter Produktbereich 12 Verkehrsflächen- und Anlagen sind unter Nr. 13 Bezeichnungen: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und da 616 500 00 Fremdst. V . Sachanl. i. Gemeingebr. Infra., 30.000 € für die oben benannte Maßnahme.

Anlage/n

Keine

Beratungsfolge

Ö / N

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langenselbold (Entscheidung)

öffentlich

Antrag zur energetischen Begutachtung der städtischen Immobilie Kinzigstraße 5 - Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.04.2025

Beschlussvorschlag

Der Magistrat wird beauftragt, die Immobilie Kinzigstraße 5 energetisch untersuchen zu lassen und ggf. Maßnahmen zur energetischen Sanierung bzw. daraus resultierender Konsequenzen darzulegen.

Begründung

Wie schon im Energie- und Klimaschutzkonzept 2030 der Stadt Langenselbold aus dem Jahre 2013 dargestellt, kommt der energetischen Sanierung der städtischen Liegenschaften ein hoher Stellenwert zu, um auf kommunaler Ebene nachhaltig klimaneutral zu werden. Dabei sollen ältere Immobilien vorrangig energetisch saniert werden, da vor Jahrzehnten auf Wärmedämmung wenig Wert gelegt wurde und hierdurch die größten Effekte im Sinne des Klimaschutzes zu erzielen sind.

Bei dem Objekt in der Kinzigstraße 5 handelt sich um ein Mehrfamilienhaus aus dem Jahre 1951 mit 388 qm Wohnfläche, aufgeteilt in 6 Wohnungen. Aufgrund des Baujahrs Anfang der 50er Jahre ist zu erwarten, dass der Baukörper nur über eine geringe Wärmedämmung verfügt. Ob eine energetische Sanierung aufgrund der baulichen Gegebenheiten überhaupt sinnvoll und kostenmäßig darstellbar ist, wäre durch das zu erstellende Gutachten zu klären. Wenn eine energetische Sanierung der Immobilie Kinzigstraße 5 in keinem Verhältnis zum Aufwand stehen würde, wäre die Frage nach einem Neubau an gleicher Stelle zu prüfen, um so auch zusätzlichen Wohnraum im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus zu schaffen.

Daher bitten wir den Magistrat, ein solches energetisches Gutachten für die oben genannte Immobilie in Auftrag zu geben und das Parlament entsprechend zu unterrichten.

Nach unseren Recherchen besteht sogar die Möglichkeit, für die Erstellung eines solchen Gutachtens Fördermittel zu erhalten, um so die entstehenden Kosten für die Stadt Langenselbold so gering wie möglich zu halten. Die Kosten in Höhe von ca. EUR 3.000,00 (ohne Förderung) sollen über die Kostenstelle 1401010201 (Aufgaben des Klimaschutzmanagements), hier Konto 69930100 (übrige sonstige betrieblich Aufwendungen des Klimaschutzmanagements) finanziert werden.

gez. Peter Volk
Peter Volk
Fraktionsvorsitzender
SPD Langenselbold

gez. Cornelia Hofacker
Cornelia Hofacker
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90 Die Grünen Langenselbold

Finanzielle Auswirkungen

Diese Vorlage hat keine finanziellen Auswirkungen.

Anlage/n

Keine